



Klostergeschichte(n) am 10. Juli

Ein Klosternachmittag in Sorzig mit Führungen und Vorträgen



Vom Klosterteich aus bietet sich ein wunderschöner Blick über das Ensemble im Kloster Marienthal Sorzig bei Mügeln. Der Eintritt für die Veranstaltung beträgt 5 Euro (Vortrag und Führungen), weitere Informationen zur Veranstaltung unter Tel. 03435 928252 oder www.wanderwelt-mittelsachsen.de.
Foto: Robert Schmidt

SORZIG Umgeben von mit Obstbäumen bestandenen Wiesen, liegt in einem malerischen Tal, etwa 4 km südlich von Mügeln entfernt, das einstige Klosterdorf Sorzig. Am kommenden Donnerstag, dem 10. Juli, laden der Oschatzer Heimatautor Robert Schmidt, die Stiftung Dr. Ludolf Colditz Kloster Marienthal und die Kirchgemeinde Sorzig gemeinsam von 13 bis 17 Uhr zu einem Kulturnachmittag mit Klostergeschichte(n) in das stille Dorf ein, um die einstige Klosteranlage in Augenschein zu nehmen und sowohl etwas zum Kloster Sorzig im Wandel der Zeiten als auch zu den Geschichten zu erfahren, die einst das Leben im Kloster prägten.

Das Klosterleben war durchaus nicht immer eintönig und still, denn neben denjenigen, die freiwillig ihr Leben im Kloster verbringen wollten, gab es auch meist aus adligen Familien stammende

ren Familien ins Kloster abgeschoben wurden und hier mehr oder weniger gezwungenermaßen den Rest ihres Lebens verbringen sollten. Als dann nach 1521 Nachrichten von der Auflösung oder gar der Erstürmung von Klöstern aus den kurfürstlichen Gebieten um Torgau und Wittenberg eintrafen, gab es für viele Nonnen und Mönche auch im herzoglichen – und damit noch katholischen – Sachsen kein Halten mehr, und sie flohen, wie auch sechs Nonnen aus Sorzig, auf oft abenteuerliche Weise in eine ungewisse Zukunft ... Mit dabei, in den reich bebilderten 40minütigen Zeitreise-Vorträgen „Klostergeschichten aus der Mark Meißen“ von Robert Schmidt, sind Episoden aus Altzella, Meißen, Kloster Buch, Döbeln, Oschatz, Riesa, Sorzig und anderen Klöstern der Umgebung. Alle enthaltenen „Geschichten“, wenn wir sie überhaupt so nennen wollen, ver-

haben real stattgefunden, sind also Geschichte. Und die kann spannend genug sein ...

Spannend ist auch die Geschichte des Klosters Sorzig. Gegründet als Familienkloster im Jahr 1241 durch Siegfried von Mügeln, bestand das Kloster Marienthal fast 300 Jahre lang. Es prägte die Landschaft und den Ort – der heute noch präsenten Obstanbau der Region geht auf das Wirken der fleißigen Zisterzienserinnen zurück. Dann wurde das Kloster infolge der Reformation aufgelöst, gehörte zunächst zum Schulamt Meißen und später zur Leibrente des letzten Bischofs von Meißen, Johann IX. von Haugwitz. Im Jahr 1892 kaufte der bekannte Leipziger Stadtplaner, Dr. Ludolf Colditz, das Kloster und griff die bis auf die Klosterzeit zurückgehende Tradition des Obstanbaus wieder auf. Die von ihm gegründete Stiftung wurde nach 1990 wiederbelebt, und seine Nachfah-

das einstige Nonnenkloster. Auf den Spuren der Nonnen wandeln – das kann der Besucher des Klosters Sorzig an diesem Nachmittag auf vielfältige Weise. Jeweils beginnend ab 13.30 Uhr werden durch Wolfgang Hanns stündlich im Außenbereich der einstigen Klosteranlage Führungen angeboten, Robert Schmidt hält in der Klosterscheune Zeitreisevorträge zum Thema: „Klostergeschichten aus der Mark Meißen“, und Bettina Schubert führt durch die liebevoll restaurierten Räume der heute als Begegnungszentrum und Klosterherberge genutzten Gebäude der Klosterzeit. Im Klostergarten laden Bänke zum Verweilen ein, und westlich der alten Klostermauer, gleich gegenüber auf der anderen Straßenseite, ist die liebevoll restaurierte Dorfkirche an diesem Nachmittag ebenfalls auf Besucher vorbereitet. Auch für das leibliche Wohl der Gäste ist gesorgt, denn Kaffee und

gereicht, wo der Nachmittag spannend ausklingen kann. Änderungen im Ablaufplan sind möglich, ggf. finden mehrere Vorträge und Führungen parallel statt, zentraler Beginn ist aber in jedem Fall um 13.30 Uhr. Klostergeschichten und

Klosterführungen sowie vielleicht auch ein Spaziergang durch den Klostergarten, das Dorf oder seine schöne Umgebung – zu erleben für die Leser des SWB am kommenden Donnerstag in Sorzig bei Mügeln von 13 bis 17 Uhr. **SWB/ros**